

Spanisch spätbeginnend (G8)

In der 10. Klasse besteht am RIG die Möglichkeit, Latein durch Spanisch zu ersetzen. Daran geknüpft ist die Bedingung, Spanisch auch in der 11. und 12. Klasse weiter zu belegen. Um euch die Entscheidung zu erleichtern, hier eine kurze Zusammenstellung der Vor- und Nachteile:

- Spanisch ist nach Chinesisch, Hindi und Englisch die am vierthäufigsten gesprochene Sprache der Welt. Diese Weltsprache wird von rund 400 Millionen Menschen nicht nur auf der Iberischen Halbinsel, sondern auch in weiten Teilen Süd-, Mittel- und nicht zuletzt Nordamerikas gesprochen. Spanisch gewinnt zunehmend an Bedeutung in der internationalen Kommunikation in Handel und Wirtschaft.
- Wie auch Französisch, Portugiesisch, Italienisch oder Rumänisch ist Spanisch eine romanische Sprache auf Basis des Lateinischen. Der spanische Wortschatz ist somit größtenteils aus dem lateinischen abzuleiten und ähnelt dem französischen. In der Grammatik sind ebenfalls viele Parallelen zu finden. Somit habt ihr die Möglichkeit, euer im Fach Latein erworbenes Wissen auf das Spanische zu übertragen und davon in dieser modernen romanischen Fremdsprache zu profitieren.
- Wenn euch Fremdsprachen leicht fallen, werdet ihr also auch im Spanischen keine Probleme haben. Orthographie und Aussprache sind sehr regelmäßig.
- Selbstverständlich müsst ihr euch nicht nur mit Vokabellernen und Grammatik beschäftigen, sondern lernt die spanische Alltagskultur und Geschichte kennen. Musik, kulinarische Leckerbissen, Literatur oder Filme Spaniens und Lateinamerikas stehen ebenfalls auf dem Programm.
- In Planung befindet sich ein Austausch mit einer spanischen Schule, der euch die Möglichkeit geben soll, die im Unterricht erworbenen Kenntnisse „hautnah“ zu erproben und den spanischen Alltag kennen zu lernen.
- In der 10. Klasse ist euch hier zum letzten Mal die Möglichkeit gegeben, im schulischen Rahmen eine Sprache zu lernen. Danach ist dies meist nur noch an der Universität oder neben dem Berufsalltag bzw. der Berufsausbildung möglich, was einen nicht unerheblichen Zusatzaufwand bedeutet und weitaus mehr Zeit bzw. Motivation in Anspruch nimmt.
- Im Abitur habt ihr die Möglichkeit, Spanisch als 5. Abiturprüfungsfach zu wählen und die Kolloquiumsprüfung abzulegen. (Schriftliche Prüfung ist nicht möglich.)
- Nicht zu unterschätzen ist allerdings die Tatsache, dass in Spanisch ein beträchtliches Pensum an Vokabeln gelernt werden muss. Die Ähnlichkeit zum Lateinischen oder

Französischen hilft zwar beim Verstehen des Wortschatzes, beim aktiven Anwenden ist jedoch genaues Lernen unerlässlich (also z.B. dt. *das Telefon*, engl. *telephone*, frz. *le téléphone*, span. *el teléfono*).

- Um in drei Jahren eine gewisse kommunikative Kompetenz (Niveau B1 bzw. B1+ des GeR) zu erwerben, muss recht zügig vorangegangen werden. Ihr solltet deshalb im Fach Spanisch kontinuierlich mitlernen, um das Entstehen von Lücken zu vermeiden. Dies ist meistens nicht möglich, wenn in anderen Fächern bereits Schwierigkeiten bestehen oder etwa um die Versetzung gekämpft wird.
- Spanisch sollte keinesfalls aus der Motivation heraus gewählt werden, die schlechte Note in Latein loszuwerden. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass sich die Noten nach spätestens einem Jahr ziemlich an die Lateinnoten des Vorjahres angeglichen haben, aller guten Vorsätze zum Trotz!
- Bedenkt bitte, dass in der Oberstufe mindestens drei von vier Halbjahresleistungen eingebracht werden müssen. Es gab leider auch schon Schüler, die wegen Spanisch eine Jahrgangsstufe nicht bestanden haben. Wenn euch Fremdsprachen schwer fallen und sich eure Noten in diesen Fächern im Bereich 4 und abwärts bewegen, raten wir euch deshalb dringend davon ab, Spanisch zu wählen.
- In der Kursphase der Oberstufe schränkt ihr eure Wahlmöglichkeiten mit Spanisch in gewisser Weise ein, da euch daneben nur noch zwei weitere Wochenstunden zur individuellen Profilbildung zur Verfügung stehen.
- Außer Spanisch muss noch eine weitere, fortgeführte Fremdsprache (Englisch, Französisch oder auch Latein) bis zum Abitur gewählt werden muss.

Bitte wägt diese Vor- und Nachteile bei eurer Wahl gut gegeneinander ab. Spanisch ist eine sehr schöne und nützliche Sprache, an der die sprachinteressierten und motivierten Schüler unter euch sicherlich viel Spaß haben werden. Wir möchten jedoch vermeiden, dass Spanisch aus der falschen Motivation heraus gewählt wird, denn dann sind Frusterlebnisse vorprogrammiert. Solltet ihr euch für Spanisch entscheiden, freuen wir uns auf drei kommunikative Jahre mit euch!

¡Hasta luego!

Für die Fachschaft Spanisch: Anja Baier